

Gemeinde Büchen

Die Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen am Dienstag, den 22.10.2013; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/Gemeindevertreterin

Hanebuth, Karin

Gemeindevertreterin

Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

Engelhard, Axel

Lange, Wolf-Dieter

Werner, Hartmut

wählbarer Bürger

Koop, Carsten

Gleichstellungsbeauftragte

Ewert, Kirsten

Schriftführer

Benthien, Uwe

Pool-Vertretung

Feldmann, Rolf

Kwast, Andreas

Melsbach, Thorsten

Müller, Bert

Philipp, Katja

Rademacher, Wolfgang

Vertreterin für Herrn Dust

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Dust, Ansgar

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 3) Niederschrift vom 10.09.2013
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Bericht aus der Verwaltung
- 6) 2. Nachtragshaushaltssatzung - und plan 2014 der Gemeinde Büchen
- 7) Haushaltssatzung - und plan 2014 der Gemeinde Büchen
- 8) Einführung einer Zusatzumlage im Schulverband Büchen
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Hanebuth begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Für Herrn Dust nimmt Frau Phillip an der Sitzung teil.

2) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Frau Hanebuth teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil über einen Teilerlass zu einer Gewerbesteuerforderung beraten und abschlägig beschieden wurde.

3) Niederschrift vom 10.09.2013

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 10.09.2013 werden nicht erhoben.

4) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohneranfragen gestellt.

5) Bericht aus der Verwaltung

Herr Benthien berichtet, dass bezüglich der Umstellung auf SEPA Anfang November Schreiben herausgehen werden, die über die Umstellung aufklären sollen. Die Umstellung im Verfahren C.I.P. sind so gut wie abgeschlossen. Das letzte Update wird am 23.10.13 eingespielt, so dass die letzten Arbeiten beginnen können.

Bürgermeister Möller berichtet zum Verfahrensstand hinsichtlich des Amtsfeuerwehrkonzeptes, an dem ein aus Bürgermeistern und Wehrführern bestehender Ausschuss seit einiger Zeit arbeitet. Es wurde mittlerweile eine Quote zum Zahlungsfaktor unter Zugrundlegung von Einwohnerzahlen und Gefahrenpunkten erarbeitet. Bislang hatte man nur Ausrüstung und Bekleidung sowie eine Fahrzeugkonzept berücksichtigt. Die soll nun noch um spezielle technische Ausrüstung und die Ausgaben für Jugendwehren erweitert werden. Hieran wird derzeit von der Arbeitsgruppe, die von der Verwaltung durch Herrn Juhl und Herrn Hobein betreut wird, gearbeitet. Ergebnisse werden jedoch nicht vor Anfang 2014 zu erwarten sein. Nach Wunsch der Bürgermeister des Amtes soll nur über ein Gesamtkonzept abgestimmt werden. Ein solches Konzept bedarf anschließend einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, die wiederum durch die einzelnen Gemeinden, nicht durch den Amtsausschuss, beschlossen werden müssen. Wie viele der Gemeinden sich letztendlich einer solchen Lösung anschließen werden, kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

Herr Werner stellt fest, dass er in den Entwürfen zum Nachtrag und zum Haushalt keine Mittelbereitstellung für die Kunstrasenumrandung feststellen konnte, obwohl es einen Beschluss hierzu gibt. Bürgermeister Möller gibt hierzu zu bedenken, dass bei dem Beschluss auch die Einschränkung beschlossen wurde, dass die Umbauarbeiten zur Rettungswache bei der Bereitstellung von Mitteln Vorrang hatte. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können diese Mittel nicht dargestellt werden.

6) 2. Nachtragshaushaltssatzung - und plan 2014 der Gemeinde Büchen

Herr Benthien trägt den vorliegenden Entwurf der Satzung vor und geht auf die sich ergebenden Planänderungen ein.

Die Gemeinde Büchen weist mit dem Nachtragshaushaltsplan 2013 einen ausgeglichenen Gesamthaushalt aus.

Die verbesserte Einnahmesituationen bei der Gewerbesteuer (+ 312.000 €), der Grundsteuer B (+29.000 €) und den Anteilen an der Einkommenssteuer (+76.000 €) ermöglicht es der den Zuführungsbetrag an den Vermögenshaushalt um 320.200 € zu erhöhen.

Auf der Ausgabenseite ergeben sich Erhöhungen bei der Gewerbesteuerumlage (+ 29.000 €). Weiterhin wurde der Ansatz für die Unterhaltung der Betriebseinrichtungen im Waldschwimmbad um 36.000 € erhöht, da Unterhaltungsmaßnahmen an der Wasserrutsche vorzunehmen sind. Die entsprechenden Beschlüsse wurden durch die Gemeindevertretung gefasst. Ansonsten ergeben sich Veränderungen in den kostenrechnenden Einrichtungen, die jedoch zum größten Teil durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben gedeckt werden konnten.

Im Vermögenshaushalt wurde das durch die Gemeindevertretung beschlossene Kommunalfahrzeug mit 71.400 € eingestellt. Ansonsten ergeben sich in den kostenrechnenden Einrichtungen Ansatzserhöhungen bzw. zusätzliche Ansätze die jedoch über vorhandene Rücklagemittel gedeckt sind.

Der Vermögenshaushalt schließt im Haushaltsjahr 2014 mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan mit einer Zuführung an die allgemeine Rücklage in Höhe von 304.800 € ab. Diese Mittel werden im kommenden Jahr zur Vermeidung eines sonst entstehenden Fehlbetrages dringend benötigt.

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung wird zunächst zur weiteren Vorberatung an die Fraktionen verweisen.

7) Haushaltssatzung - und plan 2014 der Gemeinde Büchen

Herr Benthien erläutert den vorliegenden Entwurf des Haushaltes 2014.

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 15.064.200 € vor. Im Vermögenshaushalt belaufen sich gemäß dem vorliegenden Entwurf die Einnahmen und Ausgaben bei jeweils 4.400.200 €. Die geplanten Investitionen im Haushalt 2014 beschränken sich fast ausschließlich auf Maßnahmen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, Oberflächenentwässerung und Wasserversorgung, wobei die Ausgaben durch Entnahmen aus den entsprechenden Rücklagen gesichert sind. Die Ausnahme hiervon stellt die Finanzierung der Sanierung der Oberflächenentwässerung in der Theodor-Körner-Str. dar, da diesen über Darlehensaufnahmen finanziert werden muss.

Hierfür sind zunächst 300.000 € eingeplant. Die Maßnahme wird in den kommenden fortgesetzt. Die Investitionskosten im Einzelplan 0600 werden über den Verwaltungs-kostenbeitrag mit dem Amt finanziert.

Darlehensaufnahmen sind in Höhe von insgesamt 530.000 € vorgesehen. Auf diesen Betrag entfallen, wie bereits erläutert 300.000 € auf die Sanierung der Oberflächen-entwässerung und 230.000 € auf die Neuanschaffung des Feuerwehrfahrzeuges.

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden bereits durch eine separate Hebesatzsat-zung auf das nach § 16 FAG geforderte Niveau von 360 v. H. bei der Grundsteuer A, bei 380 v. H. bei der Grundsteuer B und bei 360 v. H. bei der Gewerbesteuer festge-setzt.

Im Rahmen des Finanzausgleichs fallen im Haushalt 2013 die Einnahmen deutlich geringer aus, da die Gemeinde eine relativ hohe Finanzkraft (bedingt durch hohe Gewerbesteuereinnahmen) ausweist. Durch das sich wieder verbessernde Steuer-aufkommen hat sich jedoch auch eine höhere Steuer- bzw. Finanzkraft für die Ge-meinde ergeben, so dass die Zahlen für die Amts- und Kreisumlage vom Betrag her höher liegen werden, als im Jahr 2013. Der Umlagesatz für die Kreisumlage bleibt jedoch unverändert bei 36,4 %. Der Umlagesatz der Amtsumlage wird im kommen-den bei 18,5 % liegen. Die Schulumlage wird im kommenden Jahr für die Gemeinde Büchen um rd. 30.000 € höher ausfallen als im Jahr 2013.

Die Ansätze, die im vorliegenden Haushaltsplanentwurf dargestellt wurden, sind so in Abfrage in den einzelnen Fachbereichen und Außengewerken erfolgt und entspre-chend eingestellt worden.

Herr Engelhardt schlägt vor, die Bürger, auch unter dem Hinweis von ordnungsrecht-lichen Maßnahmen, auf die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung hinzuweisen. Ansonsten weist er darauf hin, dass beim Einsatz einer Gebühr für die Straßenreini-gung erhebliche Kosten auf den Bürger zukommen könnten. Im Ausschuss herrscht Einvernehmen darüber, dass die Anregung aufgenommen werden soll. Es sollen Vergleichspreise aus den Umlandstädten eingeholt werden.

Über den vorliegenden Entwurf wird noch keine Beschluss gefasst. Der Entwurf wird zur weiteren Vorberatung an die Fraktionen verwiesen.

8) Einführung einer Zusatzumlage im Schulverband Büchen

Hinsichtlich der Zusatzumlage sind in den Fraktionen noch keine Entscheidungen getroffen worden. Frau Hondt teilt hierzu mit, dass die Gemeinde nicht unbedingt Vorreiter sein müsste, sie jedoch eine eigene Meinung bilden sollte.

Bürgermeister Möller teilt hierzu mit, dass in den Entscheidungsprozess auch folgen-de Punkte betrachtet werden müssten:

- Die Gemeinde Büchen hält rd. 40 Jahren das Waldschwimmbad für den Schwimmunterricht an der Schule vor, ohne hierfür jemals Gebühren bzw.

Entschädigungen erhalten zu haben

- Seit rd. 30 Jahren wird an 30 Tagen im Jahr die gemeindliche Sportanlage zum Schulsport genutzt, ohne dass hierfür jemals Zahlungen seitens des Schulverbandes gefordert wurden
- Der Busbahnhof wurde mit Mitteln der Gemeinde Büchen erreicht. Den Schuldendienst und die Unterhaltung und Bewirtschaftung trägt ebenfalls die Gemeinde Büchen. Kostenerstattungen durch den Schulverband erfolgten bislang nicht.

Die vorgenannten Punkte sollten, insbesondere mit Blick auf die Schulkostenbeiträge betrachtet werden. Andere Schulträger rechnen gerade solche Positionen über diese Schiene ab und beteiligen so auch die Gemeinden an den Allgemeinkosten.

Hinsichtlich der Schulumlage gibt der Bürgermeister zu Bedenken, dass hierzu der Vertrag geändert werden muss und die Gemeinde über einen Zeitraum von 20 Jahren eine Mehrbelastung tragen muss, die sie sich evtl. nicht leisten kann. Eine Änderung des Schulvertrages setzt immer eine 2/3 Mehrheit voraus.

Der Schulverbandsvorsteher hat darauf hingewiesen, dass insbesondere Büchener Kinder auch außerhalb der Schulzeiten den Spielplatz am Schulzentrum nutzen, ohne dass es hierzu eine Finanzierungslösung gibt.

Bürgermeister Möller könnte sich vorstellen, dass sich aus den vorgenannten Punkten eine Gesamtlösung ergeben könnte. Die Verwaltung soll hierzu zur weiteren Beratung kurzfristig Zahlen vorlegen.

9) Verschiedenes

Nachdem sich zu diesem Punkt keine Anfragen ergeben, schließt die Ausschussvorsitzende die Sitzung im 22.45 Uhr.

.....
Karin Hanebuth
Vorsitzender

.....
Uwe Bentzien
Schriftführung